

Versicherungs wirtschaft

20/2013

INSURANCE BUSINESS REPORT

Zu: *Management & Wissen*, „Altern und Arbeiten 2030“, VW 18/2013, Seite 48

Geben und Nehmen: Mit Aufruf „Ready to Age“ beendet Susanne Schuett ihren Beitrag. Ergänzen könnte man: „But how to practice?“ Die gemischte Altersstruktur stellt sowohl für Unternehmen, deren Kunden als auch für Mitarbeiter einen Mehrwert dar und sichert den unternehmerischen Erfolg. Daraus ergeben sich folgende Schnittstellen:

Jüngere Mitarbeiter profitieren von der Lebens- und Berufserfahrung älterer Kollegen, die ihr Wissen als Mentor oder Coach den Jüngeren zur Verfügung stellen. Ältere Mitarbeiter haben Nutzen von den Kenntnissen der Jüngeren hinsichtlich neuester Technologien und der „Unbekümmertheit“ der Herangehensweise an neue Aufgaben. Die gleichzeitige Distanz der Älteren zum Tagesgeschäft schärft bei allen den Blick für das Wesentliche.

Die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte bietet älteren Mitarbeitern die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten hinsichtlich Gesprächsführung, Verhandlungsgeschick und Arbeitshaltung einzubringen und damit an jüngere Mitarbeiter weiterzugeben. Diese Mischung stellt ein „Geben und Nehmen“ dar. In der Gestaltung des Arbeitsplatzes für ältere Mitarbeiter müssen ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden. Hierzu zählen etwa flexible Arbeitszeiten oder die Einschränkung der Reisetätigkeit.

Im Hinblick auf den demografischen Wandel sollten Unternehmen auf die Erfahrung älterer Mitarbeiter nicht verzichten. In der Vorbereitung darauf bedarf es des Lösen und zeitgleich des Öffnens von Werten und deren Vorstellungen. Wichtig ist auch der richtige Zeitpunkt, da „Verordnungen“ diesbezüglich nicht den Erfolg garantieren, sondern diesen oftmals gefährden. Ist der Vorbereitungsprozess „Alt und jung in einem Boot“ erfolgreich durchlaufen, ist eine Überwachung seitens der Geschäftsleitung geboten, um den besonderen Bedürfnissen der, wie Susanne Schuett schreibt, „... fünf Generationen arbeiten unter einen Dach ...“, gerecht zu werden. Die Synergien von „Alt und Jung“ bringen Vorteile für alle Betei-

FORUM & MEINUNG

Statements
Leserfeedback

ligten, auch für die (zufriedenen) Kunden, die mit und durch Organisationen leben. In diesem Sinne: „pack ma's“.



Michael P. Hüllenkremer,
CEO des Versicherungsmaklers Office 1996 GmbH,
International Insurance Brokers und Marita Schall
M. A., Beirat bei demselben Makler.

